

## Das LANIUS-Pachtgrundstück in Zehentegg

Die Forschungsgemeinschaft LANIUS hat in Zehentegg ca. 2 ha an Trockenrasen und Trockenwiesen in Pacht. Zehentegg liegt am Nordwestfuß des Jauerlings, in einem entlegenen Seitengraben des Tales zwischen Weiten und Raxendorf.

Die Pachtflächen erstrecken sich auf Südhängen, der Untergrund ist Marmor. Diese Faktoren bewirken das Vorkommen von im Waldviertel seltenen Kalkpflanzen und Trockenrasenarten. So werden hier Federgras, Schmalblatt-Lein, Kuhschelle, Steppensalbei, Kreuz-Enzian oder Fransenzian gefunden.



*Blick auf das LANIUS-Pachtgrundstück in Zehentegg. Foto: W. Schweighofer*

Früher wurden diese Flächen und ihre Umgebung beweidet, wovon noch das zahlreiche Vorkommen des Wacholders zeugt, dessen mit stacheligen Nadeln besetzte Zweige vom Weidevieh nicht abgefressen werden. Heute sind derartige Biotope aus wirtschaftlicher Sicht völlig uninteressant, sodass ihnen zumeist die Aufforstung droht. Größere Teile des Hanges sind bereits vor Jahren mit standortsfremden Schwarzkiefern aufgeforstet worden. Doch nun kam LANIUS dem Fortschreiten dieser Entwicklung zuvor, indem es die ökologisch wertvollsten Teilflächen in Pacht nahm.

Motiviert wurde diese Maßnahme auch durch die zoologische Bedeutung der Marmorrasen. So konnten hier über 70 Tagfalterarten und knapp 30 Heu- und

Fangschreckenarten nachgewiesen werden! Bemerkenswert ist auch der Nachweis der Turmschnecke *Zebrina detrita* oder das individuen- und artenreiche Auftreten von Blutströpfchen-Arten (Zygaenidae). Gerade einige Steppenarten, die hier in absoluter Arealrandlage leben, bilden in Zehentegg erstaunlich kopfstärke Populationen aus, wie beispielsweise die Steppen-Sattelschrecke.

Nicht nur die Pachtflächen, sondern auch die sie umgebenden Wälder sind interessant: Hier kann – wiederum über Marmor – eine sehr artenreiche Gehölzflora angetroffen werden. Zu nennen sind Dirndlstrauch, Mehlbeere und der seltene Warzen-Spindelstrauch. Im Unterwuchs der Buchenmischwälder gedeihen Eiben, aber auch eine Anzahl von kalkliebenden Waldorchideen, unter denen lokal sogar Frauenschuh und Rotes Waldvöglein gefunden werden können. Ein Besuch in Zehentegg lohnt sich also für den Naturfreund auf jeden Fall! LANIUS sucht allerdings nicht nur Naturbeobachter, sondern vor allem auch Helfer für die notwendigen Pflegemaßnahmen auf den Flächen. Bereits etliche Arbeitsstunden in die „Robinienbekämpfung“ wurden investiert, in Hinkunft werden auch immer wieder einmal Mäharbeiten anfallen, da die Rasen zwar schwachwüchsig sind, aber dennoch im Mosaikverfahren abschnittsweise gepflegt werden müssen.

Wolfgang Schweighofer



*Weibchen der Steppen-Sattelschrecke. Foto: W. Schweighofer*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lanius](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [15\\_01-02](#)

Autor(en)/Author(s): Schweighofer Wolfgang

Artikel/Article: [Das LANIUS-Pachtgrundstück in Zehentegg. 8](#)